

Verein Gemeindebibliothek Richterswil

Jahresbericht 2022

Ein Jahr des Wechsels – und was für eines!

Vom Wechselbad der Gefühle zum Wechsel in der Beziehung zur Gemeinde. Ein Wechsel in der Bibliotheksleitung – und ein anstehender Wechsel im Präsidium.

Kurz gefasst: Was vor bald zwei Jahren unter dem Titel „Bibliothek23“ mit Abklärungen, Machbarkeitsstudien, und schliesslich mit einem Gesuch an den Gemeinderat begonnen hat, konnte am 27. November 2022 mit einem wunderbaren Erfolg an einer Urnenabstimmung besiegelt werden:

Wir arbeiten ab 2023 erstmals mit einer Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Richterswil, wir erhalten einen um Fr. 66'500 höheren Gemeindebeitrag, und wir können die Bibliotheksräume zur Dorfstrasse hin erweitern und in Zukunft von dort her erschliessen.

Dass wir daneben Kontinuität gewährleisten, und unseren Mitgliedern wie immer ein gutes Bibliotheksjahr mit einigen sehr schönen Anlässen und Aktivitäten bieten konnten, ist dem Bibliotheksteam hoch anzurechnen. Dafür zuerst einmal herzlichen Dank den Bibliothekarinnen und der Bibliotheksleiterin, Lies Meyer. Herzlichen Dank für das Mitdenken, die Unterstützung, die Hilfsbereitschaft, das Organisieren der Anlässe und Aktivitäten – so musste es letztlich gelingen.

Bibliotheksteam und zugeteilte Ressorts

- Lies Meyer: Bibliotheksleitung, Personal; Hörbücher Erwachsene
- Michi Elsässer: Sachbücher Erwachsene, Belletristik Kinder und Jugendliche, Comics, Zeitschriften
- Susanne Gambon: Bilderbücher, Sachbücher Kinder und Jugendliche, Hörbücher und Tonies Kinder/Jugendliche, Erst- und Zweitlesebücher, Engl./Franz. Literatur; Homepage; Aktuarin
- Susan Ricklin: Belletristik und Krimis Erwachsene, Junge Erwachsene, DVD's; Finanzen, Mitgliederverwaltung
- Nina Konrad, Franziska Zehnder: Aushilfe Bücherausgabe, allg. Bibliotheksarbeiten
- Kurt Dübendorfer: Präsident des Vereins „Gemeindebibliothek Richterswil“
- René Angst und Beat Eckert: Revisoren

Wechsel in der Bibliotheksleitung

Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, plante **Lies Meyer** per Ende 2022 die Bibliotheksleitung abzugeben. Lies hat die Leitung 2011 von Vreni Bolt übernommen und ermöglichte dadurch, dass Vreni weiter im Team mitarbeiten konnte und sie nicht jemand Auswärtigem weichen musste. Als gelernte Buchhändlerin war Lies in dieser Funktion rasch zu Hause. Sie hat in diesen 12 Jahren die Leitungsarbeit hervorragend gemacht, zuverlässig, vorausschauend und unterstützend. Sie erledigte die tausend kleinen und grösseren Aufgaben im Stillen ohne grosse Bühne, speditiv und auch sparsam für die Bibliothek. Ob administrativer Kleinkram, Statistiken zusammenstellen, Arbeitspläne schreiben oder Coronamassnahmen umsetzen – es klappte einfach und wohl niemand war sich bewusst, was alles zu erledigen war. Aber Lies ist immer auch wieder vorne gestanden, für Anlässe, die sie organisiert hat (gerne auch mal einen Krimiabend), oder für den Gemeinderat, als es vor 6 Jahren um unser erstes Erweiterungsprojekt ging. Für all das, Lies, und für deine liebenswürdige Art und deine Hilfsbereitschaft im Team danken wir dir herzlich. Und ich danke dir als Präsident für die immer gute und verlässliche Zusammenarbeit.

Ab 1. Januar 2023 leitet Susan Ricklin die Bibliothek. Susan arbeitet seit 2008 im Bibliotheksteam und hat in fast all diesen Jahren die Finanzen verwaltet. Wir wünschen ihr viel Erfolg in der neuen Funktion.

Das Bibliotheksjahr 2022

Die Normalität ist weitgehend zurückgekehrt, was sich bei den höheren Ausleihzahlen aufs Schönste bemerkbar macht. Erfreulich auch, dass wir erstmals bei den Mitgliederzahlen die 1'000er-Grenze überschreiten konnten.

Mitgliederzahl und Mitgliederbeiträge: Mit total 1'010 registrierten Benutzerkarten (jeweils für einen Haushalt) ermöglichten sich über 2'300 Einwohnerinnen und Einwohner Zugang zur Ausleihe (bei 2.29 Personen pro Haushalt). Dazu kamen 67 Verbundpässe anderer Bibliotheken, mit denen bei uns Medien ausgeliehen wurden. Mitgliederzahl im Vorjahr: 997.

Die Mitgliederbeiträge betragen weiterhin Fr. 60.00 pro Benutzerkarte und Jahr, wobei im 2. Halbjahr die Beiträge für Neumitglieder jeweils sukzessive gekürzt werden.

Öffnungszeit: Die Bibliothek war an 213 Tagen während total 902 Stunden geöffnet: 21 Stunden pro Woche während der Schulzeit, 7 Stunden während der Schulferien. In den Sommerferien und über Weihnachten/Neujahr blieb die Bibliothek wegen Betriebsferien je zwei Wochen geschlossen.

Ausleihen: Erfreulicherweise haben die Ausleihzahlen in fast allen Kategorien markant zugenommen, **im Total um 14 %** bei den in der Bibliothek ausgeliehenen Medien. Die Ausleihen bei den eBooks blieben mehr oder weniger konstant (+ 2.1 %).

Ausleihzahlen 2022 nach Kategorien:

Kategorie	2022	Vorjahr
Belletristik	13'864 (+10.6 %)	12'535
Bilderbücher	4'640 (+21.6 %)	3'815
Tonies	748	-
Comics	5'386 (+15.7 %)	4'654
Sachbücher	5'867 (+19.4 %)	4'913
Zeitschriften	862 (+21.1 %)	712
Hörbücher	4'506 (-3.0 %)	4'647
DVD-Video	1'386 (-1.2 %)	1'403
Diverse	13	3
eBooks, dibiost.ch	11'322 (+2.1 %)	11'094
Total der in der Bibliothek ausgeliehenen Medien (ohne eBooks)	37'272 (+14.0 %)	32'682
Total aller Medien (inkl. eBooks)	48'594 (+11.0 %)	43'776

Pro Mitglied wurden im Durchschnitt 48 Medien ausgeliehen, was einem Kaufwert von ca. Fr. 960.00 entspricht. Mit einem bezahlten Mitgliederbeitrag von Fr. 60.00 ist dies doch eine respektable Wertvermehrung!

Medienbestand, Erneuerung und Umsatz: Ende Jahr standen in der Bibliothek 16'043 Medien zur Verfügung (Vorjahr 15'805). Davon waren während des Jahres 2'118 Medien neu erworben worden (Vorjahr 1'855 Medien) zu einem Preis von ca. Fr. 31'000. Mit einer Erneuerungsrate von 13.4 % in Bezug auf den Bestand des Vorjahres werden die Richtlinien von „Bibliosuisse“ (mindestens 10 %) gut befolgt.

Ausbezahlte Arbeitsstunden: Das Bibliotheksteam leistete im vergangenen Jahr 2'250 Arbeitsstunden (Vorjahr 1'860), und zwar für:

- Ausleihdienst: 1'404 Stunden (2021: 1'257)
- Bestandesarbeiten und allgemeine,
ausserhalb der Bibliotheksöffnungszeiten
geleistete Arbeiten: 811 Stunden (2020: 603)
- Krankheitsbedingte Kosten 35 Stunden

Für die Raumreinigung wurden weitere 55 Stunden ausbezahlt.

Teamsitzungen: Das Bibliotheksteam hat sich im vergangenen Jahr zu 8 Teamsitzungen getroffen. Vielen Dank an Susanne Gambon fürs Schreiben der Protokolle.

Jahresrechnung: Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 208'301.13 und einem Ertrag von Fr. 188'983.25 mit einem Minus von Fr. 19'317.88.

Überdurchschnittlich viele und zeitintensive Veranstaltungen, das Engagement beim Bericht über die Bibliothek, das Ausarbeiten neuer Statuten, die ausserordentliche Mitgliederversammlung, die Teilnahme am Einweihungsfest und dem Herbstmarkt, das Erarbeiten von Infomaterial für die Urnenabstimmung – all das hat wesentlich mehr Arbeitsstunden generiert als budgetiert. Dazu kamen Auslagen für rechtliche Beratungen zu den neuen Statuten, Graphiker-Arbeiten und Druckaufträge, so dass wir massive Mehrausgaben in Kauf nehmen mussten. Sie werden abgemildert durch den im Vorjahr erwirtschafteten Überschuss von Fr. 14'250, den wir bewusst für die voraussehbaren Kosten 2023 beiseite gelegt haben. Die Vereinsreserve beträgt nach Abschluss Fr. 37'569 (im Vergleich zwei Jahre vorher: Fr. 42'078). Dazu kommen Rücklagen von Fr. 12'000 für die zukünftige Erneuerung der IT-Anlage.

Eigenfinanzierungsgrad: Im vergangenen Jahr erwirtschaftete die Bibliothek durch Mitgliederbeiträge, Mahngebühren und Spenden einen Betrag von Fr. 57'483. Die Gemeinde unterstützte die Bibliothek für Miete und Anteil Betriebskosten mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag von Fr. 131'500. Damit liegt der Eigenfinanzierungsgrad der Bibliothek bei 30.5 % (Empfehlung von Bibliosuisse 15 %)

Aktivitäten und Veranstaltungen 2022

Vielen Dank unseren Bibliothekarinnen für das Organisieren und Durchführen der verschiedenen Anlässe und für das gegenseitige Helfen beim Einrichten, beim Bereitstellen von Apéros, beim Aufräumen und bei allem, was sonst noch so anfiel. Bedanken möchte ich mich auch bei der Kommission Kultur der Gemeinde Richterswil, die einige Veranstaltungen mit einem Kulturförderungsbeitrag unterstützt hat.

„Shared Reading“: Susan Ricklin hat die 14-täglichen Shared Reading–Abende auch im letzten Frühlingshalbjahr angeboten. Das Interesse war gross und es wurde wiederum von der Gemeinde mit einem Kulturförderungsbeitrag unterstützt.

März: Büchermarkt im Lagerraum. Erlös zu Gunsten von Ukrainischen Geflüchteten in Richterswil.

25.-27.März: Biblioweekend, initiiert von Bibliosuisse. In bester Teamarbeit wurde diesem Grossanlass zum Erfolg verholfen, sei es beim Organisieren und bereitstellen von Material für das „Bibliotheken-Velo-Rallye“, dem Gestalten von Flyern und Plakaten, dem Organisieren der Veranstaltungen, etc. Ganz herzlichen Dank dem ganzen Team.

Wir haben folgendes angeboten:

- «Shared Reading Special»
- Zauberer «Maximillian» für Kinder und Erwachsene
- Wine and Crime: Lesung mit Schauspieler Michael Schraner und Weindegustationen/Infos mit Hans und Christine Preisig.
- Kasperlitheater «Tüpfli und».

- ab September: Ca. alle zwei Wochen erzählte Sabina di Nunzio am Mittwochmorgen Geschichten für die Kleinen.
- ab September: Am ersten Montag des Monats von 19.00 bis 21.00 Uhr: «Bibliostricken». Offenes Stricken/Häkeln.
9. September: Christina Ragetti las, erzählte und zeigte Bilder aus ihrem Buch «Von Wegen», einer Wanderung von Triest nach Monaco.
- 17./18. September: Info-Stand und Bücherflohmarkt am Einweihungsfest für den umgestalteten Dorfkern, mit Ausschank und Wettbewerb.
- 18.-20. Oktober: Besuch der Frankfurter Buchmesse. Das ganze Team (inkl. Präsident) genoss diese anregende Mischung aus Weiterbildung, Kulturreise und geselligem Zusammensein. Besonders anregend: Michi zeigte uns ihr Frankfurt, auch abseits der Touristenwege.
29. Oktober: Info-Stand zur bevorstehenden Urnenabstimmung am Herbstmarkt. Buchstabensuppe, Buchstabenkekse und Bücherflohmarkt.
18. November: Vernissage zur Kunstaussstellung und zum Wettbewerb «... von Menschen, die lesen!». Ein Kunstprojekt von Alain Desarzens in Zusammenarbeit mit der Bibliothek. Vielen Dank an Alain Desarzens für den schönen Abend mit grossem Publikum.
22. November: «Zita the Butler». Zita Langenstein erzählte und zeigte Bilder aus ihrer Butlertätigkeit am englischen Hof und brachte uns diesen speziellen Beruf auf unterhaltsame Weise näher.
3. Dezember Kasperlitheater «Tüpfli und» zeigt «De Kasper und s'goldige Buech».
7. Dezember De Samichlaus chunt i'd Bibliothek - zusammen mit Sabina di Nunzio, die den anwesenden Kindern eine Chlaus-Geschichte erzählt. Herzlichen Dank dem Samichlaus für diesen Abstecher zu uns!

Kunst in der Bibliothek

Im vergangenen Jahr haben wiederum einige Künstlerinnen und Künstler Werke in der Bibliothek ausgestellt und mit diesem Schmuck der Bibliothek zusätzlich eine schöne und sehr anregende Atmosphäre verliehen:

Edith Schuler, Ulf Kottenroth, Frederick Terpstra, Maria Liz Mattis.

Organisiert, koordiniert und beworben werden diese Ausstellungen durch Alain Desarzens. Ganz herzlichen Dank!

Bibliothek23

Das im November 2021 bei der Gemeinde eingereichte Gesuch für die Gestaltung einer Leistungsvereinbarung, für eine Erhöhung der Arbeitsstellen von 110 auf 160 %, für eine Erhöhung des Gemeindebeitrags von Fr. 131'500 auf Fr. 250'000 und die Erweiterung der Räume zur Dorfstrasse hin, stiess beim Gemeinderat nicht auf offene Ohren. Immerhin gelang es unseren Befürworterinnen und Befürwortern, dass er einen Kredit über Fr. 20'000 für eine Studie bewilligte, die unsere Arbeit mit andern Bibliotheken in der Umgebung vergleichen und unser Begehren „wissenschaftlich“ beurteilen sollte. Dass wir nicht Teil der dafür geschaffenen Arbeitsgruppe sein sollten, hat uns anfänglich befremdet. Andererseits entstand so keine Nähe zum Verfasser des Berichts.

Fazit: Der Bericht fiel für uns sehr wohlwollend aus und es wurde anerkannt, dass wir zu wenig finanzielle Mittel und zu wenig Stellenprozente haben. Die Raumerweiterung wurde als grosses Plus gesehen. Sobald es hingegen konkret um die Höhe der Finanzierung ging, war der Bericht nicht mehr kohärent mit den sonstigen Aussagen. Es war offensichtlich, dass bei den Berechnungen nicht „Wissenschaftlichkeit“, sondern das politisch Machbare im Vordergrund stand. Die Zahlen hatten sich dem unterzuordnen. Wahrscheinlich klüger. Wir haben konstruktive Kritik angebracht, die zum grossen Teil angenommen wurde, und wir haben uns schliesslich mit einem Kompromissvorschlag zufrieden gegeben: Einer Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde, einer Erhöhung des Gemeindebeitrags auf Fr. 198'000, 150 Stellenprozenten und einem Ausstattungskredit von Fr. 55'500 für die neuen Räume. Dem hat auch der Gemeinderat zugestimmt, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken. Nach einer intensiven Werbekampagne durften wir schliesslich am 27. November an der Urnenabstimmung mit über 73 % Ja-Stimmen (2173 Ja gegen 778 Nein) eine grossartige Zustimmung erhalten. Dafür einen herzlichen Dank! Und einen ganz grossen Dank an Mira Crivelli-Amstutz, die als Delegierte des Gemeinderats unser Anliegen beharrlich, mit grossem Einsatz und viel Überzeugungskraft vertreten und dadurch massgeblich zum Gelingen beigetragen hat. Ein herzlicher Dank gilt auch Renate Büchi. Sie hat uns während des ganzen Prozedere zu Bericht, Leistungsvereinbarung und neuen Statuten beraten und mit ihrer reichen Erfahrung in Politik und Vereinswesen unterstützt.

Neue Statuten

Die Leistungsvereinbarung verlangt eine andere Zusammensetzung des Vorstands mit Präsidentin/Präsident, der Abgeordneten des Gemeinderats, der Bibliotheksleitung und mit mindestens zwei weiteren Personen, die nicht Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Bibliothek sind. Deshalb mussten die Statuten von 1992 völlig überarbeitet werden: Sie wurden am 27. Oktober an einer ausserordentlichen Generalversammlung genehmigt. Sie werden nach der ordentlichen Generalversammlung am 12. April 2023, an welcher der neue Vorstand gewählt wird, in Kraft treten.

Weiterbildung

Folgende Kurse/Ausbildungen wurden im vergangenen Jahr absolviert:
März bis Juli 2022, Susan Ricklin: „Vertiefungskurs Bibliotheksmanagement“.
September bis Dezember 2022, Michi Elsässer: „Zertifikatskurs Bibliosuisse“.

Homepage, Facebook, Instagram und „Tipps vom Team“

Herzlichen Dank an die „Vernetzerinnen“: Susanne Gambon für das Betreuen unserer Homepage, Susan Ricklin und Michi Elsässer für unsere Präsenz auf Facebook, respektive Instagram. Vielen Dank allen für die „Tipps vom Team“. Sie sind für viele unserer Mitglieder eine sehr geschätzte Orientierungshilfe.

Und noch eine Ankündigung in eigener Sache

An der Generalversammlung vom 12. April 2023 werde ich als Präsident des Vereins „Gemeindebibliothek Richterswil“ zurücktreten. Niemals hätte ich 1994 geglaubt, dass es fast 30 Jahre würden... Ich danke allen, den früheren und jetzigen Teammitgliedern, den verschiedenen Delegierten des Gemeinderats und unseren Revisoren für die immer gute Zusammenarbeit und die schöne Zeit, die wir miteinander hatten. Ich wünsche allen, die sich für die Bibliothek einsetzen, dem neuen Vorstand, meinem Nachfolger, dem Bibliotheksteam und der neuen Leitung weiterhin viel Freude und ein gutes Gelingen.

Dank

Das vergangene Jahr hat uns allen viel abverlangt. Dem ganzen Team noch einmal vielen Dank für den grossen und initiativen Einsatz. Danken möchte ich auch unseren Revisoren René Angst und Beat Eckert für das Überprüfen der Buchhaltung und der Jahresrechnung 2022. Herzlichen Dank nochmals unserer Kontaktperson zum Gemeinderat, Mira Crivelli-Amstutz und dem Gemeindepräsidenten Marcel Tanner, die sich zusammen in der Arbeitsgruppe und im Gemeinderat für unsere Anliegen eingesetzt haben. Vielen Dank auch der Gemeinde Richterswil für den Gemeindebeitrag und der Kommission Kultur für die Unterstützung zahlreicher Anlässe durch Kulturförderungsbeiträge.

Das abschliessende Dankeschön gilt unseren Bibliotheksmitgliedern, die uns all die Jahre die Treue gehalten und uns auch immer wieder finanziell unterstützt haben.

Richterswil, 4. März 2023
Kurt Dübendorfer (Präsident)